

PRESSEMITTEILUNG

12.4.2022



PLACE INTERNATIONALE

DER MAI IM KAP1

Der abschließende Teil des Stadtlabors „Place Internationale“ erkundet historische, aktuelle und kommende Aufstände

Fr 6.5. – Sa 28.5.

Im Mai präsentiert das FFT mit „[Place Internationale](#)“ ein vierwöchiges Sonderprogramm in seiner neuen Spielstätte im KAP1 und im Stadtraum.

Ausgangspunkt ist die urbane und soziale Revolution der Pariser Commune von 1871, deren 73-tägiges Bestehen sich 2021 zum 150. Mal jährte. Nach dem ersten Teil von „**Place Internationale**“ im vergangenen September kommen auch 2022 Künstler*innen, Aktivist*innen und Theoretiker*innen zusammen, um historische, aktuelle und kommende Aufstände zu erkunden und gemeinschaftliches Handeln zu erproben.

Bereits das Eröffnungswochenende bietet dem Publikum einen ersten Blick auf zentrale Themen: Eine Installation der bildenden Künstlerin **Bouchra Khalili** (Museum of Modern Art, New York; documenta 14; 55. Biennale Venedig), ein Konzert von **Schwabinggrad Ballett und Arrivati** („Beyond Welcome“, 2016) und eine 40-stündige Performance der Künstler*innen **Ayreen Anastas, Rene Gabri** (DOCUMENTA (13)) und der Schriftstellerin **Adania Shibli** („Eine Nebensache“, 2022) stellen zum Auftakt Fragen nach Zusammengehörigkeit, temporären Gemeinschaften und der Politik der Bilder

Im weiteren Programmverlauf entwickeln die internationalen Teilnehmer*innen von „**Place Internationale**“ Installationen, Performances und Diskursräume, machen die Stadt zur Bühne, eröffnen ein Tonstudio für den Sound der Kommune, und laden ein, sich an Workshops zu feministischen und rassismuskritischen Praxen, an Exkursionen ins Ruhrgebiet, Gesprächen zur Politik der Bilder und zum Entwurf gemeinschaftlicher (Stadt-)Räume zu beteiligen. Mit dabei sind u.a. die Wiener Künstlerin **Claudia Bosse**, der deutsch-französische Schriftsteller **Guillaume Paoli**, das multinationale Kollektiv von **Gintersdorfer/Klaßen** und der Hamburger Künstler, Autor und Aktivist **Ted Gaier**.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen von „**Place Internationale**“ ist frei.

Eröffnungsprogramm vom 6. bis zum 8. Mai

A SCENARIO FOR TOGETHERNESS

Living Cinema / 40 Stunden

Beginn: 6.5., 21 Uhr bis So 8.5.

Adania Shibli, Ayreen Anastas und Rene Gabri sitzen, schlafen, essen und diskutieren über anderthalb Tage lang, zusammen mit ihren Gästen das kollektiv verfasste „Manual for Togetherness“ (Handbuch für Zusammengehörigkeit). Die international bekannten Künstler*innen thematisieren dabei ihre Zweifel, ihre Sackgassen und ihre Fragen.

THE MAGIC LANTERN

Mixed-Media Installation

Fr 6.5. - Sa 28.5.

Eröffnung Fr 6.5., 18:00 Uhr

Die bildende Künstlerin **Bouchra Khalili** untersucht mit verschiedenen Medien solidarisches Handeln und Strategien des Widerstands. Bestehend aus einem digitalen Film, einer Skulptur, einer Serie von Siebdrucken und einem Wandteppich beschäftigt sich **THE MAGIC LANTERN** mit der Rolle medialer Bildproduktion in Revolutionen und Befreiungsbewegungen

L'EUROPE EST INDÉFENDABLE / EUROPA IST UNHALTBAR

Konzert

SA 7.5., 20 Uhr

Findet ihr es auch erstaunlich, dass Paul Lafargue, einer der Protagonist*innen der Pariser Commune, einen kreolischen Hintergrund hatte? Und wenn ja: Warum eigentlich? Die Künstler*innen- und Aktivist*innenkollektive von **Schwabinggrad Ballet & Arrivati** bewegen sich auf der Straße zwischen Performances, Musik, Choreografien und Agitprop und fragen, was trotz aller Unterschiede gemeinsam gemacht werden kann.

DER STURZ DER VENDÔME-SÄULE. ZUR DEKONSTRUKTION EINES MYTHOS

Lecture-Performance

Sa 7.5., 18 Uhr

Wie der Philosoph und Raumtheoretiker Henri Lefebvre bemerkte, neigte die Pariser Commune zu einer „dramatischen Rede“. Dafür stand nicht zuletzt der inszenierte Sturz der Siegestsäule auf der Place Vendôme, die danach für kurze Zeit in „Place Internationale“ umbenannt wurde. Die vielfältigen und widersprüchlichen Stimmen zu diesem Ereignis kommen in einer Lecture-Performance des Stadtsoziologen **Klaus Ronneberger** und des Schauspielers **Hauke Heumann** zu Wort.

Weitere Programmhilights

L'ANNÉE TERRIBLE - EIN DIORAMA DER PARISER COMMUNE

Installation + Intervention

Fr 20.5. - So 22.5.

Eröffnung Installation: Fr 20.5., 18 Uhr

Intervention: Fr 20.5., 20 Uhr

Die großformatigen Fotografien von **Arno Gisinger** zeigen Erinnerungsobjekte aus sogenannten Reliquienschreinen, die unmittelbar nach der Niederschlagung der Pariser Commune entstanden. Die halbtransparenten Bilder werden durch eine spezielle Beleuchtung animiert und bilden eine räumliche Gesamtschau, die sich aus unterschiedlichen Fragmenten zusammensetzt.

FOTOGRAFIE ALS POLITIK DER BILDER &

MOBILE ANT!FOTO BAR - PUBLIKATIONSFORMEN DER FOTOGRAFIE

Diskussion & Ausstellung

So 22.5., 12-20 Uhr

Die Gesprächsrunde zur Politik der Bilder führt die bildpolitische Debatte der installativen Arbeiten von Arno Gisinger und Bouchra Khaili fort. Von der Laterna Magica über die Dioramen des 19. Jahrhunderts zur ersten Hand-Videokamera werden visuelle Darstellungsmittel im Zusammenhang mit politischen Kämpfen untersucht, um sie als Teil des kollektiven Gedächtnisses und in ihren Gegenwartsbezügen zu reflektieren. Im Anschluss an die Diskussion geht es mit der **ANT!FOTO-Bar** weiter: Nach Stationen in der Filmwerkstatt Düsseldorf, dem Kunstverein Bielefeld und dem Sprengel

Museum in Hannover, öffnet die Bar anlässlich des Festivals düsseldorf photo+ Festivals nun für einen Abend im FFT. Die Gäste sind eingeladen, eigene Bücher oder interessante Publikationen mitzubringen.

LA RUE - EINE COMMUNALE ROADSHOW

Performance

Do 26.5., Fr 27.5. + Sa 28.5., 20 Uhr

Für **La rue – Eine communale Roadshow** kommt ein großes **Ginterdorfer/Klaßen**-Staraufgebot zusammen. Es verwandelt Songs der Commune, zusammen mit Erfahrungen und Diskussionen, die während des ersten Teils von Place Internationale im September 2021entstanden, in eine performative Songshow, die auf den Plätzen im und um das KAP1 gezeigt wird.

BOULE, BLUMEN UND BOOTE - KLEINE INTERVENTIONEN IM URBANEN RAUM

Stadtraum-Aktion

So 8.5., 11 Uhr

So 15.5., 16 Uhr

Wo wird Stadt eigentlich gestaltet? Wer ist dabei, wenn die Stadt der Zukunft gedacht wird? **Lea Richter und Leonie Wendel** holen den Diskurs zurück in den öffentlichen Raum. Sie bringen Leichtigkeit in die stadtraumverändernde Praxis und machen Bürger*innen zu Akteur*innen, die ihre Selbstwirksamkeit in der Gestaltung und Nutzung städtischer Räume erfahren.

DEEP DIVING

Gespräch + Workshop

Deep Talk: Fr 13.5., 19 Uhr

Workshop: Sa 14.5., 12 – 17 Uhr

Die Künstlerinnengruppen **Emanzenexpress** und **Working Class Daughters** tauchen tief in die Archive feministischer Praxen hinab. Sie sprechen über Geld, Klassenunterschiede und Umverteilung und laden ihre Gäste zu Aktionen, Interventionen und Diskussionen ein. Abends gibt es Gatherings, am 14.5. einen Workshop und am 13.5. klassenbewusstes Abhängen mit Tanja Abou.

A PROPOS DU TRAVAIL - ÜBER DIE ARBEIT

Gespräch

Sa 28.5., 15 Uhr

Die in Aubervilliers ansässige **École des Actes** schlägt ein Grundrecht auf Arbeit für Menschen in Bewegung vor. Während einer Exkursion, performativen Interventionen mit künstlerisch gestalteten Plakaten und einem offenen Arbeitsgespräch kommt man über Fragen von Selbstorganisation und die Lage in Frankreich nach den Präsidentschaftswahlen im April ins Gespräch.

Im weiteren Programm findet **vom 16.5. bis zum 18.5. die LEFEBVRE-WERKSTATT** statt. Im dreitägigen Workshop werden erstmals zentrale Texte des Werks des berühmten Philosophen und Raumtheoretikers Henri Lefebvre über die Parsier Commune übersetzt und diskutiert. Als Abschluss des Workshops geht es **am 19.5. auf Eine Reise mit der U79 von Düsseldorf nach Duisburg**. Bei der U-Bahn-Fahrt über das flache Land wird der Geschichte der Landschaft nachgegangen.

Eine weitere Exkursion findet **am 21.5.** statt: Die **Bustour Rote Ruhr** von Düsseldorf ins Ruhrgebiet verbindet historische Schauplätze des Aufstandes der Roten Ruhrarmee mit Orten gegenwärtiger (kultur-)politischer Praktiken und befragt die damit verbundenen Politiken der Erinnerung und Strategien der Archivierung. Ferner kann sich das Publikum auf Performances, Gespräche und Konzertauftritte von Künstler*innen wie **Claudia Bosse** (Wien), **Ted Gaier, Mable Preach & Formation Now**** (Hamburg) freuen.

Bei allen Veranstaltungen im FFT gilt bis auf Weiteres die 3G-Regel.

Eine tabellarische Übersicht des Monatsprogramms finden Sie im Anhang. Ausführliche Pressemappen der anstehenden Veranstaltungen, sowie das neuste Bildmaterial zu Produktionen des FFT finden sie auf der [Presseseite des FFT](#) zum freien Download. Wir freuen uns über Ihr Interesse und stehen jederzeit für Rückfragen zur Verfügung